

## Zum Fledermauszug der Rauhaufledermaus (*Pipistrellus nathusii*) in Ostdeutschland

### Zurzeit Zugstau?

Stand 23.04.2020

Die Rauhaufledermaus zieht aus den südwesteuropäischen Überwinterungsgebieten in die Übersommerungsgebiete Richtung Finnland und Baltikum. Einige Rauhaufledermäuse überwintern in Ostdeutschland, zum Beispiel in/bei den Städten Bernburg, Bitterfeld, Dresden, Halle/Saale, Leipzig und Merseburg oder im Umfeld der Mansfelder Seen und des Kelbraer Stausees. Aus diesen Regionen liegen alljährliche erste Detektor-Beobachtungen Ende März bis Mitte April von hier überwinternden jagenden Tieren vor.

Seit dem 05.04.2020 erfolgten die ersten erfolgreichen Netzfänge im Rahmen des Monitorings „Fledermauszug Deutschland“ bei Leipzig und Bitterfeld durch das Team M. LUDWIG. Das anhaltende Hochdruckwetter, tags sehr warm, nachts kühl bis frostig, bei Wind aus Nord, Ost bis Südost, hat keine perfekten Zugbedingungen für die Rauhaufledermaus geboten.

Seit dem 10.04.2020 wird im Raum Bernburg durch das Team K. KUHRING und seit dem 11.04.2020 bei Wallendorf, östlich Merseburg, durch das Team F. MEYER gefangen. Ab dem 15.04.2020 wurde durch das Team B. OHLENDORF mit Netzfängen am Stausee Kelbra begonnen (Abb. 1). Am 19.04. und 20.04.2020 erfolgten keine Fänge, da es etwas regnete und kalter Wind aus Nord wehte.

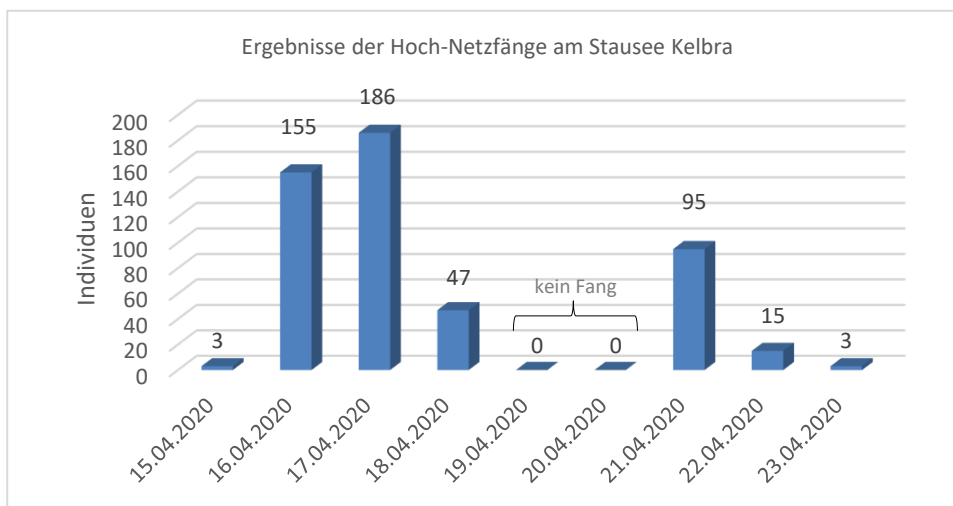


Abb. 1:  
Hoch-Netzfänge am  
Stausee Kelbra

Mit Stand 22.04.2020 haben die Tiere die Netzstandorte weitgehend verlassen. Zuzug aus südwestlicher Richtung wird in den nächsten Tagen erwartet. Durch den anhaltenden Wind um Ost erfolgt gegenwärtig in Mitteldeutschland ein spärlicher Zuzug (Zugstau). Es wird erwartet, dass unter diesen Umständen bei Gegenwind ein „Step by Step“ auf kurzen Etappen erfolgt.

In der Uckermark, im Nationalpark „Unteres Odertal“ sind durch das Team J. HORN und im Elbe-Havel-Winkel bei Havelberg durch das Team P. BUSSE bislang keine Rauhaufledermäuse erfasst worden.

**Das Hauptzuggeschehen im Binnenland hat noch nicht eingesetzt bzw. es beginnt wenn der Wind aus Süd bis West dreht!**

Im Fokus steht weiterhin die Fledermausmarkierung. Es kann mit Wiederfinden aus den Ländern Estland, Finnland, Großbritannien, Lettland, Litauen und Russland in Deutschland gerechnet werden.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass das Projekt „Funk-Fern-Telemetrie“ 2020 nicht fortgesetzt wird. Wir möchten uns bei allen Funkamateuren bedanken, die sich seit 2015 bei diesem Projekt mit Rat und Tat eingebracht haben.

**Bitte halten Sie die [Empfehlungen](#) zum Schutz unserer Fledermäuse während der COVID 19-Pandemie ein!**